





# Zerlegung in der kommunistischen Partei.

Man konnte schon seit einiger Zeit die Beobachtung machen, daß die Meinungsverschiedenheiten in der kommunistischen Partei den Charakter von Zerlegungsbewegungen annehmen. Die Meinungsverschiedenheiten sind inzwischen immer größer geworden und haben jetzt die Zentrale der K. P. D. zu folgender Erklärung veranlaßt:

Die „Rote Fahne“ von Berlin, auf deren Herausgabe die Zentrale der K. P. D. keinen Einfluß hat, hat in den letzten Nummern wiederholt Artikel veröffentlicht, die völlig dem Geiste des Kommunismus widersprechen und inhaltlich falsch waren. Als solche Artikel sprechen wir an denjenigen, der die Sabotage als individuellen Eingriff als die neue Waffe des Proletariats erklärt.

In ihrer Nummer 55/56 veröffentlicht nunmehr die „Rote Fahne“ einen Artikel, an dessen Schluß es heißt, daß das Proletariat erkennen müsse, daß es sich auf anderem Boden als dem der Partei zu formieren habe. Dieser Boden sei die revolutionäre Betriebsorganisation.

Damit ist im syndikalistischen Sinne Wesen und Zweck der politischen Partei überhaupt und der kommunistischen im Besonderen verneint.

Die Zentrale der K. P. D. erklärt, daß sie den oder die Verfasser dieses Artikels und die für dessen Aufnahme Verantwortlichen als der K. P. D. nicht mehr zugehörig betrachtet.

Aus dieser Erklärung wird deutlich, daß die Zentrale der K. P. D. den in ihren Reihen befindlichen unklaren und syndikalistisch gerichteten Elementen entzogen den Kampf anfangt. Bedeutend ist auch, daß sie die individuelle Sabotage als neue Waffe des Proletariats verwirft, was besonders diejenigen zu beachten haben, die glauben, damit besonders diejenigen zu beachten haben, die glauben, damit eine neue Hebe gegen die Arbeiterkraft einleiten zu können.

# Italienischer Sozialistenkongreß.

Bern, 8. Oktober.

In der in der gestrigen Vormittagsitzung des italienischen Sozialistenkongresses fortgesetzten Debatte über die Parteifaktik sprach als erster Redner der Direktor des Quantitätsrates als erster Redner der Direktor des Quantitätsrates. Er wies auf die Notwendigkeit einer Richtlinie für die Partei hin und betonte, der Parlamentarismus reiche zur Umgestaltung der bürgerlichen Gesellschaft in eine sozialistische nicht aus. Es müßten auch andere Mittel angewandt werden; eins davon sei die Anwendung von Gewalt. Niemand glaube an das langsame Absterben der Bourgeoisie; es werde schließlich zu einem Zusammenbruch kommen. Das Proletariat werde die bürgerlichen Kreise auflösen, aber nicht vernichten. Turati vertheidigte die Haltung seiner Fraktion, begnügte oder heftigen Zwischenrufen, wobei es auch zu mehreren Zwischenfällen kam. Turati wandte sich gegen die Putschaktive und gegen die Versuche, in Italien die Diktatur des Proletariats nach russischem Muster einzuführen. Die Minderheit applaudierte ihm am Schluß seiner Rede stürmisch.

In der gestrigen Nachmittagsitzung sprach noch der französische Sozialist Faure, Redakteur des „Populaire“, der die Haltung der französischen Sozialisten in der Durchführung des Generalstreiks im letzten Sommer bedauerte und seine Verwunderung über die revolutionäre Haltung der italienischen Arbeiterkraft ausdrückte.

Alsdann erfolgte die Abstimmung über die eingebrachten Tagesordnungen zur Parteifaktik. Ein Antrag der maximalistischen Wahlrechtanhänger unter Ferrati bringt zum Ausdruck, daß das italienische Proletariat alle Mittel zum Sturz der kapitalistischen Wirtschaftsordnung benutzen müsse. Es müsse auch zur Gewalt greifen, um sich gegen das aggressive Bürgertum zu verteidigen. Andererseits sollten sich die Parteien an den Wahlen zur Aufklärung des Proletariats über die kommunistischen Grundfragen beteiligen. Ein Antrag Bazzari, der von der Kammerfraktion unterstützt wird, besteht auf dem Programm von 1902, das aber durch die Forderung auf Schaffung von Arbeiterräten erweitert werden soll. Die kommunistische Gruppe unter Bordigha will die Abschaffung des eigenen Parteiprogramms, den Ausschluß der Reformisten, die Kammerfraktion haben dann die Statuten der „Tribüne“, Mitglieder der freien sozialistischen Jugend, in der Ausführung gestreift.

Selbstverständlich mußte der Absage der in sich selbst gespaltenen „Tribüne“ an die Arbeiterkraft die Absage der Arbeiterkraft an die „Tribüne“ folgen. So hat die streikende Belegschaft der Siemens-Schudertwerke (Frankfurt) die Vergeßlichkeit an der angesagten Vorstellung genommen. Die war, es abgelehnt, auf diesen Treubruch hin das Theater „Die Tribüne“ zu unterstützen und protestiert auf das schärfste gegen die Vergewaltigung der Kunst durch das Kapital.

Aus der freien Republik. Wir haben laut Verfassung die Pressefreiheit. Aber oppositionelle Zeitungen werden verboten. Wir haben Pressefreiheit. Aber ohgleich sie künstlerisch und politisch noch keineswegs ausgenutzt wurde, beginnt die Verbotsjagd wieder. Auf Wunsch reaktionärer Kreise wurde dem Sportplatz die Vorführung des Szeklerfilms verboten. Wir haben das für den edelsten Kinofilm, wie er sich geschmackvollerweise auf dem Kontinent breit macht, gewiß nichts übrig und haben auch den Bonnschen Filmhelm ebenso wie sein Urbild weit von uns gewiesen. Aber wir halten es für durchaus verfehlt, in den Fragen des guten Geschmacks oder der politischen Satire mit Zensurverboten vorzugehen. Der Zensurapparat gehört zum Inventar der alten Zeit, hinweg mit ihr und ihm.

„Die Frau ohne Schatten“, eine neue große Oper von Richard Strauß, Text von Hugo v. Hofmannsthal, fand im Wiener Opernhaus eine sehr beifällige Aufnahme. Es war ein beinahe internationales Kunstschlemmerpublikum zusammengekommen, das dem Opernbau für das gesellschaftlich-künstlerische Ereignis eine feste Einnahme von 140 000 Kronen brachte.

Ueber die Aufführung von Figners „Cafetrina“, die im Opernhaus starken Eindruck machte, können wir wegen Raummangels erst in einer der folgenden Nummern berichten.

Im Lessing-Theater wird als nächste Neuaufführung Strindbergs „Frauen in Julie“, zusammen mit Arthur Schnitzlers „Grünem Salat“ vorbereitet. An diesem Abend wird Tilla Durieux ihre Tätigkeit an den Barnowsk-Bühnen beenden.

Änderung in „Kommunistische Partei Italiens“, die Festlegung des Aktionsprogramms der Sowjetrepublik und die Wahlenthaltung. Alle drei Tagesordnungen fordern den Eintritt in die dritte Internationale. Das Abstimmungsresultat ist folgendes: Ferrati erhielt 4341, Bazzari 14490, Bordigha 8417 Stimmen.

# Gaases Befinden.

Gen. Gaase leidet starke Schmerzen und hat infolgedessen die ganze Nacht zum heutigen Montag keinen Schlaf finden können. — Professor Roiter wird wahrscheinlich noch im Laufe des heutigen Tages eine Punktierung des hart angeschwollenen Knies vornehmen. Es besteht die Absicht, Geheimrat Bier zu einer Konsultation hinzuziehen.

# Ausdehnung des Hafenarbeiterstreiks in New York

Amsterdam, 18. Oktober.

Reuter meldet aus New York vom 11. Oktober: Die Besetzungen aller Hähboote auf dem Hudson haben zur Unterstützung der Forderungen der Hafenarbeiter um Mitternacht die Arbeit niedergelegt. Auch die Besetzungen der Schleppdampfer und Leichterfähnen, die von den Eisenbahnen betrieben werden, streiken. Die Hafenarbeiter haben eingewilligt, alle Waren, die sonst verderben würden, von den Dampfern zu entfernen. — Fast alle Maschinenarbeiter der Werkstätten der Pennsylvania-Bahn in Altoona sind in den Ausstand getreten. 7000 bis 8000 Mann feiern.

Gegenüber der Behauptung im „Vorwärts“ am 10. Oktober, daß während der Verhandlungen über die Umsatzsteuer in der Nationalversammlung unsere Partei „ganz teilnahmslos“ gewesen und ein Mitglied unserer Fraktion nur einmal „für Augenblicke“ erschienen sei, teilt uns Genosse Gädde mit, daß sie in der maßgebenden Sitzung, als die Entscheidung über das Kompromiß in der Umsatzsteuerfrage erfolgte, von Anfang bis zu Ende zugegen gewesen ist. Sie gab für unsere Fraktion die Erklärung ab, daß wir, wie gegen jede Umsatzsteuer, auch gegen dieses Kompromiß seien, und stimmte, wie allemäßig festgesetzt, ausdrücklich dagegen.

# Gewerkschaftliches.

## Tarifverhandlungen im Zeitungsgewerbe.

Am Freitag fanden vor dem Schlichtungsausschuß im Reichsarbeitsministerium die Schlichtungsverhandlungen über den Tarifvertrag für die Angestellten im Zeitungsgewerbe statt. In später Abendstunde wurde folgender Schlichtungsbericht gefaßt:

Schlichtungsbericht: Der Tarif gilt für alle kaufmännischen Angestellten im Groß-Berliner Zeitungsgewerbe, deren Jahresgehalt 10 000 M. nicht übersteigt. Dagegen sind Profuristen, Geschäftsführer und sonstige in das Genossenschaftsregister eingetragene, mit Sondervollmacht versehene Personen in dem Tarif nicht enthalten.

Die Gültigkeitsdauer läuft rückwirkend vom 1. Juli 1919 bis 31. März 1920. Für die verschiedenen Angestelltengruppen wurden folgende Gehälter erzielt:

Gruppe A: Angestellte mit schematischen Arbeiten, Maschinenführer und Stenographen nach Diktat, Buchhalter, Lohnbuchhalter, Telephonisten, Expeditionsgeschäft, Rechnungsführer; nach vollendeter Lehrzeit beträgt das Grundgehalt für männliche und weibliche Angestellte 210 M.	Männlich:	Weiblich:
1. Berufsjahr . . . . .	240 M.	235 M.
2. „ . . . . .	270 „	260 „
3. „ . . . . .	310 „	290 „
4. „ . . . . .	330 „	310 „
5. „ . . . . .	370 „	330 „
6. „ . . . . .	390 „	350 „
7. „ . . . . .	420 „	365 „
8. „ . . . . .	450 „	375 „
9. „ . . . . .	480 „	385 „

Abrechnungserlöse erhalten einen Tagelohn von 8,50 M. Gruppe B: Maschinenführer mit Sprachkenntnis, selbständige Korrespondenten, 1. Buchhalter, 1. Lohnbuchhalter, Registrator, Lagerverwalter, Kassierer, Expedienten.

Grundgehalt nach vollendeter Lehrzeit:	Männlich:	Weiblich:
1. Berufsjahr . . . . .	435 M.	390 M.
2. „ . . . . .	460 „	380 „
3. „ . . . . .	475 „	400 „
4. „ . . . . .	500 „	425 „
5. „ . . . . .	525 „	450 „
6. „ . . . . .	550 „	470 „
7. „ . . . . .	575 „	490 „

Gruppe C: 1. Korrespondenten, Hauptbuchhalter, Hauptkassierer, Abteilungsleiter und 1. Expedienten: Grundgehalt ohne Geschlechtsunterschied 500 M.

1. Berufsjahr . . . . .	525 M.
2. „ . . . . .	550 „
3. „ . . . . .	600 „
4. „ . . . . .	650 „
5. „ . . . . .	700 „

Filia Vorsteher erhalten als Grundgehalt 550 M., nach zehnjähriger Tätigkeit 600 M., nach weiterer fünfjähriger Tätigkeit 650 M.

Ueberrunden werden mit 1/10 des Monatsgehalts, höchstens aber mit 4 M. pro Stunde bezahlt. Bei Krankheit wird das Gehalt sechs Wochen gezahlt, nach zehnjähriger Tätigkeit ein Vierteljahr.

Urlaub: Nach vollendeter Tätigkeit im Hause 1. Jahr . . . . . 8 Arbeitstage  
2. - 5. Jahr . . . . . 12 „  
6. - 10. „ . . . . . 18 „  
11. - 18. „ . . . . . 21 „

bei noch längerer Tätigkeit im selben Hause 24 Arbeitstage. 10 Berufsjahre bei einer anderen Firma werden mit sechs Tagen berücksichtigt.

Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 48 Stunden.

Abt. Ludwig Löwe, Dultenstraße Streikende von 1 bis 500 Montag von 9-1 Uhr und 501-786 Dienstag von 9-1 Uhr, Ausgesperrte von 1-121 Dienstag von 9-1 Uhr im Streiklokal zur Unterst. Aufschaltung Donnerstag. Die Streikleitung. Aktion! D. W. S. Kugellager. Dienstag, früh 8 Uhr, Betriebsversammlung, Hartmanns Brauerei, Schornweberstraße. Der Obmann.

Wittnen, Kollegen und Kolleginnen, am Dienstag, den 14. morgens 8 Uhr, findet eine Betriebsversammlung in Hartmanns Brauerei statt. Es ist unbedingt notwendig, daß alle Deiger und Maschinen erscheinen.

Deutscher Buchbinderverband, Fachstelle Berlin. An alle Buchbinderfrauenvereine und Betriebsausschüsse richten wir das Ersuchen, die Funktionärerversammlung des gesamten graphischen Gewerbes zu besuchen. Tagesordnung: Zulassung des graphischen Gewerbes. Diefelde findet am Dienstag, den 14. Oktober, nachmittags 5 Uhr, in den Sophienböden statt. Die Ortsverwaltung.

# Groß-Berlin.

Leo Krons.

Freitag ist Leo Krons im Alter von 60 Jahren gestorben. Krons, von Hause aus sehr begütert, trat schon frühzeitig in die Sozialdemokratische Partei ein, in der er den reformistischen Flügel in Wort und Schrift vertrat. Er war ein Befürworter des Gewerkschaftswesens und Mitbegründer des Gewerkschaftshauses. Als Stadtverordneter gewählt, war Krons ein sehr tätiges Mitglied, besonders auf dem Gebiete der Schule und des Finanzwesens und gab wertvolle Anregungen. Als Privatdozent an der Berliner Universität war er seiner politischen Überzeugung wegen der Regierung und den alten Universitätslehrern ein Dorn im Auge und sie drückten im alten Landtag ein Gesetz durch, die Leo Krons, durch das ihm die Lehrtätigkeit untersagt wurde. Auf dem Gebiete der Wissenschaft betätigte sich Krons durch mehrere Erfindungen.

Wir, die wir anderer politischer Auffassung sind wie Krons, achten in dem Verstorbenen den ideal veranlagten Menschen, der mit seinen großen Mitteln Gutes stifte, wo er nur konnte.

# Die Not der Invaliden und Erwerbsbeschränkten.

Der Reichsbund der Invaliden, u. a. Ortsgruppe Groß-Berlin hielt dieser Tage mehrere öffentliche Versammlungen ab, die sehr gut besucht waren. Referenten waren die Brüdernossen Suble und Schorle, welche in ergreifenden Worten das schreckliche Elend der Invaliden- und Armentrentenempfänger schilderten. Die Erhöhung der Teuerungszulage der Invaliden- und Armentrenten von 8 M. auf 20 M. und der Witwenrente (Invaliden) von 4 M. auf 10 M. ist völlig ungenügend und wirkt, in Anbetracht der Kohlen- und Brotpreiserhöhung, wie eine Verhöhnung der Armen. Ebenso hat der Magistrat die Armenunterstützungsberechtigten anscheinend vollständig vergessen. Es muß eine sofortige wirksame Erhöhung aller Renten- und Unterhaltungsätze gefordert werden. Um aber dieses zu erreichen, ist es notwendig, daß sich alle Invaliden, Erwerbsbeschränkten und Armen dem Reichsbund der Invaliden anschließen und nur die Presse lesen, die ihre Interessen voll und ganz vertritt.

In der Diskussion wurden verschiedene traurige Fälle angeführt, welche den Zuhörern so recht die Ungleichheit der heute geltenden Renten und Unterhaltungsätze zeigten. Alle Redner und Nebenredner forderten zum Beitritt in den Reichsbund der Invaliden auf. Viele Aufnahmen konnten gemacht werden, und gab die Ortsgruppe Groß-Berlin, trotz ihres kurzen Bestehens, bereits 1000 Mitglieder. Folgende Resolution fand einstimmige Annahme:

Die versammelten Invaliden- und Armentrentenempfänger erklären die am 1. Oktober zur Auszahlung gelangte Erhöhung der Teuerungszulage für völlig ungenügend, um die große Not der Renteneempfänger auch nur im entferntesten zu lindern. Sie fordern eine sofortige Erhöhung aller Renten bis zur Höhe der Unterhaltungsätze der Reichsbundlosenfürsorge. Ferner erwarten die Versammelten vom Magistrat der Stadt Berlin, daß den Stadtverordneten umgehend eine Vorlage unterbreitet wird, um die Armenunterstützungssätze, bei Teuerungverhältnissen entsprechend, zu erhöhen. Die Anwesenden verpflichten sich, die Aktionen des Reichsbundes der Invaliden mit allen Kräften zu unterstützen, bis die gerechten Forderungen erfüllt sind. Sie rufen dabei auf die wirksame Unterstützung der organisierten Arbeiterkraft und ihrer Vertreter in Reich und Kommune.

Vom 16. Oktober ab befindet sich die Geschäftsstelle des Reichsbundes der Invaliden u. a., Ortsgruppe Groß-Berlin, R. 55, Stubbenkammerstr. 6. Sprechzeit: Montag, Mittwoch, Freitag 6-7 Uhr.

# Lebensmittelnachrichten.

Der Städtetier für die Zwangswirtschaft. Der Vorstand des deutschen Städtebundes warnt die zuständigen Stellen dringend vor einem Abbau der Zwangswirtschaft im gegenwärtigen Augenblick. Er betont ferner mit Recht, daß die Regierung für die Ernährung der Bevölkerung verantwortlich ist. Die Kommunen, die sich bisher gern in den Dienst der öffentlichen Lebensmittlwirtschaft gestellt haben, können dies künftighin nur noch tun, wenn die öffentliche Reichsbewirtschaftung die Grundlage ihrer Tätigkeit bleibt.

Kein Fleisch. Der Magistrat von Berlin hat sich genötigt gesehen, neben telegraphischen Vorstellungen beim Ministerpräsidenten, beim Staatskommissar für Volksernährung und beim Landesfleischamt erneut eine Eingabe an den Reichswirtschaftsminister zu richten, in der er darauf hinweist, daß für die Woche immer noch 900 000 Pfund Fleisch ausbleiben und für nächste Woche noch gar kein Fleisch geliefert ist. Der Magistrat spricht die Erwartung aus, daß die Regierung die erforderlichen Maßnahmen ergreifen wird, um endlich die äußerst mangelhafte Belieferung Berlins mit Fleisch aufzubessern.

Keine Erhöhung der Brotation und keine Schrippen. Die Brotkartengemeinschaft Groß-Berlins hatte vor einigen Tagen beschlossen, das Kleingebäck allgemein wieder einzuführen. Der Berliner durfte somit auf die lange Zeit vermehrte Schrippe wieder hoffen. Die Freude war insofern zu früh. Nach den neuesten Mitteilungen muß auf die Herstellung von Schrippen verzichtet werden, da für die neue Brotversorgung Groß-Berlins nur 10 Prozent Weizenmehl zur Verfügung stehen. Dafür sollen sogenannte Salzstuden von 80 Gramm geboden werden. Die Erhöhung des Roggenmehlpreises von 42 auf 50 M. und die Steigerung der Backkosten haben eine Steigerung des Brotpreises im Gefolge. Eine Erhöhung der Brotation ist nicht möglich, da die Getreideablieferung nur sehr langsam erfolgt.

Kohlenversorgung. Die Besuchszeit der Kohlenstelle Groß-Berlins ist wöchentlich von 9-12 Uhr. Eine persönliche Abfertigung ist nur dann möglich, wenn 1. bei Unzulagen innerhalb Groß-Berlins die grüne Ausweislarie, 2. bei Neueintragen eine Bescheinigung des zuständigen Magistrats oder Gemeindevorstandes darüber, daß bisher noch keine Kohlen bezogen worden sind, 3. bei Beschwerden über Nichtbelieferung die grüne Ausweislarie und die alten Kohlenkarten vorgelegt werden können. Umschreibungen von dem bisherigen zu einem anderen Kohlenhändler kann nur in den allerdringendsten Fällen stattgegeben werden. Der bisherige Kohlenhändler ist bis zum 31. März 1920 zur Belieferung der neuen Kohlenkarten verpflichtet.

# Lebensmittelfalter.

Berlin. Käseverteilung. Bis Dienstag in den Bezirken der 23., 24., 25., 26. und 27. Brotkommission und bis Mittwoch, den 15. Oktober 1919, in den Bezirken der 28., 29., 30., 31., 32., 33., 35., 174., 226. und 244. Brotkommission pro Kopf 125 Gramm Käse.

Verantwortlich für die Redaktion Alfred Willepp, Reichs-Kriegs-Genossenschaft „Freiheit“, e. G. m. b. H., Berlin. — Druck des Hindenburg- und Bürgerversammlungs-Komitees, Schillergasse 19.

# A. WERTHEIM

Leipziger Straße      Moritzplatz      Königstraße      Rosenhaldenstr.

Photographische Ateliers  
Künstlerische Porträts  
Besondere Ateliers für Kinder-Aufnahmen

## Wäsche

Damenhemden m. Stickerei 17<sup>50</sup> 25<sup>50</sup>  
Damenbekleider, 2/3 Stickerei 19<sup>75</sup>

### Garnituren

Damenhemden mit Stickerei-  
Ein- und -Ansatz ..... 31<sup>75</sup> 36<sup>00</sup>  
Damenbekleider mit Stickerei-  
Volant ..... 19<sup>75</sup> 28<sup>00</sup>

Untertaillen, Stickerei-Ansatz 16<sup>00</sup>  
Stickerei-Röcke ..... 55<sup>00</sup>  
Deckbettbezüge aus Renforcé 50<sup>00</sup>  
Kissenbezüge dazu ..... 20<sup>00</sup>  
Bettlaken aus Louisiana .... 49<sup>00</sup>

## Damen-Handschuhe

Schweden-Ersatz, farbig, mit Druck-  
knöpfen ..... 4<sup>90</sup>  
Wildleder-Ersatz, farbig, mit Druck-  
knöpfen ..... 6<sup>75</sup>  
Gestrickte Handschuhe, farbig 4<sup>90</sup>  
Gestrickte Handschuhe, farbig 5<sup>75</sup>  
Gestrickte Handschuhe mit bun-  
tem Rand ..... 8<sup>50</sup>  
Gestrickte Handschuhe, reine  
Wolle ..... 9<sup>75</sup>

Schwarz Ziegenleder mit zwei  
Druckknöpfen ..... 9<sup>50</sup>  
Weiss Ziegenleder mit zwei  
Knöpfen ..... 9<sup>75</sup>  
Schwarz Ziegenleder mit zwei  
Druckknöpfen ..... 13<sup>50</sup>  
Farbig Glacé mit zwei Druckknöpfen  
..... 15<sup>50</sup>  
Schwarz Ziegenleder mit zwei  
Druckknöpfen ..... 15<sup>50</sup>  
Farbig Ziegenleder mit zwei  
Druckknöpfen ..... 19<sup>50</sup>

## Weißwaren

Jabot aus Tüll mit Säumchen-  
kragen u. breitem Spitzenansatz 4<sup>50</sup>  
Jabot, fache Form aus Tüll  
mit Valencienn-Einsatz ..... 5<sup>75</sup>  
Schalkragen aus Fikoo ..... 4<sup>50</sup>  
Matrosenkragen m. Hohlraum  
und Batistblende ..... 4<sup>75</sup>  
Schalkragen aus Waschrips  
mit Lochstickerei ..... 6<sup>75</sup>  
Kleidergarnituren aus Schalkform mit  
Westenteil und Schleiße aus Waschrips 10<sup>75</sup>  
Halsrüschen aus Straußfedern

## Pelzwaren

Skunksziogen-Kragen Fuchsform 158<sup>00</sup>  
Dazu passender Taschenmuff 148<sup>00</sup>  
Skunkskanin-Kragen Fuchsform 67<sup>00</sup>  
Moderner Rollkragen a. Hirsche-  
haute ..... 93<sup>00</sup>  
Kreuzfuchs-Kragen ..... 595<sup>00</sup>  
Kreuzfuchs-Muff ..... 555<sup>00</sup>

# Geschäftsschluß bis auf weiteres 6 Uhr

**Werkstätten für Uhrmacherkunst**  
für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.  
**Max Zeitschel**, Uhrmacher-  
meister,  
BERLIN N., Müllerstr. 189 und Seestr. 192.  
Teilz. wöchentlich 1 M., Plomben 1.50, Gold-  
kronen 15 M., Zahnkronen m. Elsser, höchst  
schön, schmerzlos, Umerk., schlechte, Gebisse, Rep.  
besorgt Wolf, Potsdamer Str. 55, Hochb. Sprechr. 9-7.  
**Künstliche Zähne**  
It echtem Parakautschuk, Goldkronen u. Brücken,  
Reparatur, Rep. u. Umarbeitg. sof. Ueber 30 Jahre fachständig.  
Luxuspreise, Zahnpraxis Grüner, Prinsenzstr. 66a,  
an der Dresdener Straße, Fernspr.: Moritzplatz 11203.

**Dezimalwagen**  
von M. 25 an  
Gewichte etc.  
Reparaturen  
Tafelwagen  
**G. Wagner**,  
Königsplatz 71 (Kais. Laden)

**Wir färben**  
gut  
reell  
billig  
schnell  
3-5  
Tage  
**Radtke-Grundmann, Berlin S. 14**  
Dresdener Straße 34-35, Luisenhof  
Moritzpl. 7326

**Ehe Sie**  
**FOTO-VERGRÖßERUNGEN**  
bestellen, fordern Sie im kleinsten Interesse  
kostenlose Zusendung meines aufklärenden  
Prospektes  
**RHAFOK, Potsdam**, Lennestr. 43  
Brandenburger Str. 200

**Kaufmännische Privatschule**  
**Paul Kowalski**  
Berlin SO., Köpenicker Str. 143, am Ickh-Park  
Handelskunde, deutsche und polnische  
Stenographie, Maschinenschreiben, Englisch,  
Französisch, Polnisch, Russisch, Deutsch,  
Schreiben, Rechnen, kaufmännische, kauf-  
wirtschaftliche Buchführung,  
Tages- und Abendkurse.

Ziehung 16. u. 17. Oktober  
**Nürnberger**  
Lorenz-  
Klroh  
125 000  
50 000  
20 000  
10 000  
Nürnberger Lose 3 Mk.  
Porto und Liste 50 Pfg. extra  
1 Nürnberger u. 1 Frankfurter Los mit Porto  
u. 2 Listen - Mk. 6.70  
5 Nürnberger u. 5 Frankfurter Lose - Mk. 30.70  
zu haben in allen Loseverkaufsstellen und durch den Generalvertrieb  
**Lud. Müller & Co.**, Werderscher Markt 10.

Ziehung 26. u. 27. Novbr.  
**Frankfurter**  
Marlen-  
Klroh  
100 000  
60 000  
50 000  
10 000  
Frankfurter Lose 3 Mk.  
Porto und Liste 50 Pfg. extra  
1 Frankfurter u. 1 Nürnberger Los mit Porto  
u. 2 Listen - Mk. 6.70  
5 Frankfurter u. 5 Nürnberger Lose - Mk. 30.70  
zu haben in allen Loseverkaufsstellen und durch den Generalvertrieb  
**Lud. Müller & Co.**, Werderscher Markt 10.

**Uhren, Gold und Silberwaren • Brillanten**  
Reichhaltiges Lager in allen Preislagen bei  
**Max Busse**  
BERLIN N 54, Brunnenstraße 175-177  
an der Invalidenstrasse.  
Größtes und fachmännisch geleitetes Spezial-Geschäft  
Neu eingetroffen:  
Taschenuhren von 13,50 M. an, Wecker von 12 M. an

**TRAURING**  
DUKATENGOLD 900  
14 Kar. Gold 585 gestempelt, 3 Kar. Gold  
von M. 10.75 an.  
VERKAUF DIREKT AN PRIVATE  
Goldwaren-Fabrik  
**Weinstock** G. m. b. H.  
Zentrale: Mohrenstraße 16 am Untergrundbahn-  
haltepunkt Friedrichstraße  
Alexanderstraße 14a, nahe Jannowitzbrücke  
Charlottenburg, Stuttgarter Platz A a. Bf. Charlotten-  
burg, Achteck, Kais. Laden, Ostflügel 9-4.

**Kein Bruchleidender**  
verstehe sich mein geschätztes  
**Bruchband ohne Jede Feder**  
anzusehen. Kein starker Druck mehr, selbst  
beim Tragen, hält den Bruch wie ein schützender  
Haut von unten herauf zurück. Altbewährtes  
Material - Eine Woblat für jeden Bruchleidenden.  
Bin persönlich zu sprechen in  
Berlin NW. 7, Mittelstraße 35,  
Hotel St. Petersburg, am Sonntag, den 12. Oktober  
von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags  
Witte's Bandagenhaus, Dresden, Dankstraße

**Karbid-Lampen**  
von Mk. 2.95, 4.90, 8.-, 12.-  
Schweizer Karbid billig  
**Eugen Schmidt**  
Billige Quelle für Wiederverkäufer  
Ramlersstraße 37.  
Fahrgelegenheit: 5, 8, 35, 36, 39, 42  
Stadtbahn.

Wie ich meine  
**Tätowierung**  
Nitschke, Charlottenburg, Kantstraße 48, nahe Hainhof.  
**Platin Gramm 60 M. Gebisse bis 850 M.**  
Zähne mit Platinstiften 3 M. bis 40 M.  
Gold, Silber, in jeder Form, kaut  
**Frau Linke, Bifischerstraße 40,**  
8 bis 9 Uhr. Portal II, II, Et

Echte  
Wiener  
**Damen-Velourhüte**  
Haar- und Filzhüte, Sammethüte,  
Linonformen zum Selbsterziehen,  
sowie sämtliche Zutaten direkt in  
Eckstein's Hutfabrik, Invalidenstr. 35,  
Ecke Chausseestraße  
1. Filiale: Charlottenburg, Schillerstr. 61, dicht am Bf.  
2. - Friedrichstr. 235, neben dem Lustspielhaus.  
3. - Schöneberg, Heilige-Str. 4, an d. Akademie-  
Boxhagener Str. 24 b, Ecke Niederbarnimstr.  
Sämtliche Hüte werden in kürzester Zeit in bekannt  
guter Ausführung umgepresst.  
Herrenhut-Reparaturen in bester, 16 u. 1. 4 Filialen.

**Platina Gramm 60 M. Alte Gebisse bis 750**  
Zähne mit Platinstift 3 M. - 40 M.  
Gold, Silber kaut  
**Frau Knuth, Zionskirchstr. 54,**  
Ecke Anklamer Straße und Brunnenstraße

heimkehrende Kriegsgefangene!  
**Schnell-Färberei**  
Chem. Reinigung  
**ELLI KLOSE**  
wäscht wieder in 4 Tagen  
alle Militär- und Zivilsachen.  
Geschäft: Charlottenstraße 76, - 2-6. Geschäft:  
Charlottenburg, Kleiststr. 34, Schöneberg, Hauptstr. 10,  
Weddow, Kehlstr. 29, Wilmersdorf, Wilhelmstr. 131,  
Spandau, Havelstr. 16.

Die Not der kommenden Beleuchtung  
beseitigen meine guten, preiswerten  
**Karbidlampen**  
Karbidkerze, Saugsystem, Höhe 15 cm ..... M. 4.75  
Karbidlampe ..... 18.-  
Karbid-Eisblet-Lampe, Saugsystem, Höhe 44 cm ..... 38.-  
Karbid-Flügel-, Wand- u. Standleuchte mit Schirm,  
Karbid pro Kilo M. 2.-  
Porto u. Verpackung zum Selbstkostenpreis.  
**Versandhaus Paul Levin,**  
Berlin NW, Klopstockstraße 22  
Fernspr.: Moritz 419 = Postcheckkonto: Berlin 61301.

Ich zahle für  
**alte Gebisse**  
für den gewöhnlichen Plat.-Zahn bis 5.50 M. Jedoch  
**nicht unter 3.30 M. pro Zahn.**  
Für Plat.-Stift- u. Platt.-Zähne bis 45.- M. (auch teils)  
**Platin zu den jetzigen hohen Preisen**  
Ankauf im Hotel „Grüner Baum“,  
Berlin W, Krausenstraße 56-58.  
Täglich 10-6 Uhr Zimmer 1. Vogler, Berlin.  
Empfehle mich den werthen Gönnerinnen und Gönnerinnen zur  
Anfertigung von eleganter Damengarderobe  
eleganter Herrengarderobe.  
In weit. und franz. Kostümen, sowie von  
Solideste Verarbeitung. - Tadellosere Sitze.  
Umarbeiten, Wenden und Reparaturen  
werden aufs sorgfältigste ausgeführt.  
Gute Friedensstoffe am Lager.  
**Wilhelm Lemke Nchf. Hans Hauser**  
Stolpische Straße 23.

**Direkte Gesetzgebung durch das Volk**  
Sozialdemokratische Abhandlung, 250 Seiten  
von M. Rittigshausen, M. 4. R.  
Franko gegen Einsendung von 2.50 M. Nachnahme  
**O. H. Müller, Buchhandlung, Köln**  
Heute eintraffend:  
Van Ets-Schokolade 1 Pfd. Tln. .... 10.50  
Driesen Riegel Schokolade p. Riegel. .... 6.00  
Diverse andere Schokoladen lt. Preisliste  
Kekse per Paket ..... 4.00 Mk. u. 7.00  
Gebrannter Kaffee p. Pfd. 14.00, 13.00 u. 12.00  
Kakao per Pfund ..... 16.00, 15.00, 14.00  
bei Originalisten v. 200 Pfd. p. Pfd. 50 Pfg. billiger  
Watson-, Marschall- u. Sunlight-Schokolade  
**F. P. Adolf Kaufmann, Berlin S. 14**  
Wallstr. 14/16.

Reiber-  
Federn  
Rilschen  
direkt ab  
Fabrik  
**M. Seidlitz,**  
Strassfedern-Fabrik und Hutumpreserel,  
Platz, Große Frankfurter Str. 104 (am Strassberger Platz)  
den bedeutend erhöhten Preisen  
kaufen jede Menge Platin, Gold, Silber,  
Innen-, salpeters, Silber, Quecksilber sowie  
**sämtliche Metalle**  
Wasser, Rotzinn, Messing etc., Glühstrumpfanische,  
Zahnreife (Zahn bis 15 Mark).  
**Edelmetall-Einkaufsbüro, Schmelzerel**  
Lobersstraße 31

In großer Auswahl  
und guter Ausführung zur  
Bar oder Kredit!  
**Möbel-Gross**  
Große Frankfurter Str. 141  
Invalidenstr. 5, Eing. Ackerstraße.  
Kriegsanleihe und Sparan-  
lagen nehme in Zahlung.

**Zähne naturgetreu wie echte.**  
Friedenshantochuk, bestes Material, pro Zahn  
von 6.- Mark, an. Keine Kriegsware.  
Spezialität: Goldkronen von 50.- M. an.  
Teilzahlung gestattet. Garantie 5 Jahre.  
Schmerzlosste Behandlung, speziell für Kranke und Nervöse.  
Zahnziehen unentgeltlich, Reparaturen, Umarbeitungen sofort.  
**Max Fabian, Dentist**  
Hans Königsstr. 38 l. 2. Mi. von  
Alexanderstr.

**Meine großen Möbel-Läger**  
mit Speisekammer, Herrschaftskammer, Schlaf-  
kammer, Werd- und Gabelstühle, Bücherei,  
Küchen, Truhen, Schränke, Herd, feinsten  
Kücheneinrichtungen etc. haben zur größten Annehm-  
lichkeit Schlingung in der Brunnenstr. 7, G. 1. 100,  
nahe Kolonnenstr. Weg, bei  
**Möbel-Lehner** Ostflügel  
Brunnenstr. 7.  
Geöffnet von 9-6.

**Gallensteine**  
werden schmerz- und gefahrlos durch unser „Beu-  
beseitigt.“  
Prospekt Nr. 530 mit vielen Dankschreiben gratis  
Beumers & Co., Köln, Saliernstr. 82.  
**Zähne**  
Spezialität: Goldkronen,  
Brücken, Zahnreife,  
örtlicher Betäubung,  
sichere vom Gebisse  
Schönhauser Straße 131, Sprechstunden täglich von  
9-12 Uhr, Sonntag und Feiertagen 9-12 Uhr.  
**Spezial-Arzt** für Geschlechts-, Haut-,  
Frauenkrankheiten, venereale  
Erkrankungen, Venen-  
und Blutunterkrankungen, etc.  
Erste und beste Holz-  
**Dir.: Löser senior**, Spez.  
Rosenhaldener Straße 69-70, 7-1, 69, 70.



das Russen aus bürgerlichen Kreisen sich in Deutschland aufhalten, genau so, wie auch noch russische Bolschewisten im Lande sind. Es ist auch richtig, daß russische Volkswirtschaft in Gewahrsam stehen, da die Regierung nicht gewillt ist, diese unermesslichen Güter auf das Volk loszulassen. (Sehr richtig!) Sobald ich diese Seite angefährt durch die Gebiete Hindenburgs liegen, werden sie mit größter Bescheidenheit ihrer Heimat wiedergegeben werden. (Weiterer Beifall.) Die Unabhängigen haben nur Reden, aber sie machen keine praktischen Vorschläge. Der Aufruf der Unabhängigen auf sofortige Wiederaufnahme des Friedensstandes mit Sowjetrußland enthält leere Phrasen und wäre eine Verleumdung des Vorkriegs-Friedens. In den Zeitungen kann man alle möglichen Dunstschichten schreiben, man kann auch viele Torten kochen, eine Regierung darf aber nicht töricht handeln. (Beifall.)

Reichsminister des Auswärtigen Müller: Nach unserer Information soll

### die Arbeiterkonferenz in Washington

Über die Zulassung deutscher und österreichischer Arbeiter selbst entscheiden. Wir nehmen natürlich nur als gleichberechtigte Teilnehmer an der Konferenz teil. Wir haben nicht die Absicht, uns in die inneren Verhältnisse Rußlands einzumischen, aber wir verlangen auch, daß man sich russischerseits nicht um unsere Angelegenheiten kümmert. Ein Vertrag mit Rußland, den wir jetzt schließen würden, wäre nach Artikel 117 ungültig. In der baltischen Frage ist die Regierung schon frühzeitig für die Räumung eingetreten. Wir sind dabei auf passive Resistenz gefolgt. Den Soldaten wurde nur Einbürgerung, nicht Aufstellung versprochen. Im übrigen ist der mit unseren Soldaten abgeschlossene Vertrag nicht rückgängig, da er dem Friedensvertrag zuwiderläuft. Nach meinen Eindrücken ist Herr von der Goltz einer solchen Tat, wie eines Uebertritts zu den Russen, nicht fähig. Er selbst hält eine Gegenrevolution für töricht. Der Aufruf der baltischen Truppen an alle Kulturvölker ist eine politische Kinderlei. Eine westrussische Regierung kann ich nicht. Wir haben auch keine derartige Regierung anerkannt. Wenn die deutschen Truppen aus dem Baltikum zurückziehen, so bleiben dort 170.000 Deutsche Schulds zurück. Ich habe die Entente aufgefordert, ihren Schutz zu übernehmen.

### 25. Sitzung, 10. Oktober 1918.

Präsident Behrenbach ruft mehrere Anfragen auf, ohne daß sich ein Regierungsvertreter zur Verantwortung meldet. Der Präsident fordert die Regierungsmitglieder auf, sich die Tagesordnung genauer anzusehen, da es jetzt öfters vorkommt, daß die beauftragten Herren nicht anwesend sind. Eine Reihe weiterer Anfragen können nicht erledigt werden, da die Regierungsvertreter fehlen.

### Die politische Aussprache.

Herr Holz (Hr.): Der Untersuchungsausschuß über die Schuldfragen mag bei seinem Arbeiten parteipolitische Tendenzen völlig ausschalten. Die gestrigen Enthüllungen Dr. Cohns waren bedeutungslos. Am Belagerungsstand muß vorläufig festgehalten werden.

### Herr Henke (Unabh. Soz.):

Wir fürchten Kosse nicht, wir sind sogar mit ihm fertig geworden. Für uns gilt das kommunistische Manifest. Der Revisionismus ist von der Mehrheit der Partei früher abgelehnt worden, und jetzt erklären die Rechtssozialisten, sie wollen den organischen Aufbau des Sozialismus. Kosse glaubt mit brutaler Gewalt Ideen töten zu können. (Unruhe bei den Rechtssozialisten.) Die Einwohnerwehren verfolgen den Zweck, die kapitalistische Gesellschaftsordnung zu erhalten, und in zweiter Linie suchen sie die Monarchie aufzurichten. Eben weil Kosse auffordert, in die Einwohnerwehren einzutreten, tritt kein Klassenbewußter Arbeiter in sie ein. Die Freiheit liegt den Herren um Kosse herum schwer im Magen. Es geht die Freiheit, daß sie von diesen Leuten gehäht wird. Es war Pflicht dieses Volkes, dem Klassenbewußten Proletariat die Wahrheit zu bringen. Vielleicht hat sie sich allerdings manchmal in der Wahl der Mittel vergriffen, mit denen sie die Wahrheit gebracht hat. Auch die Rebaliteure der „Freiheit“ sind nur Menschen und können sich irren. Die „Freiheit“ soll fortgesetzt gelogen haben. (Sehr richtig!) Dann müßte die Regierung längst entlassen sein, denn sie läßt beständig. (Unruhe. Sehr gut! b. d. Unabh. Soz.) Wenn als Grund des Verbots die Lüge angegeben wird, dann muß man doch fragen: Warum hat Herr Kosse nicht dafür gesorgt, daß Zeitungen verboten worden sind, die für die ungeliebte kommunistische Bewegung in Halle, in München, in Braunschweig usw. die größtenteils Lügen verbreiten? Es ist der „Freiheit“ unbewußt eine Wahrheit eingegeben. Daß es Wählerzentralen in Deutschland nicht gibt, das mag heute kaum ein politisches Kind zu behaupten. Wenn Herr Kosse trotzdem behauptet, daß es solche Wählerzentralen nicht gibt, dann beweist er nur, daß er eine Stier hat, die jede Schamlosigkeit zu behaupten in der Lage ist. (Sehr richtig! bei den Unabh. Soz.) — Unruhe bei den Unabh. Soz., denn beweist Kosse nur, daß die Scham von ihm längst zu den Hundstufen gelassen ist. (Große Unruhe. — Glode des Präsidenten.)

### Es gibt in Deutschland Wählerzentralen.

Herr Augenburg und Diebnacht sind nicht von einzelnen Personen gemordert worden. Hinter den Mordern stand eine Organisation. Dafür ist ihre Flucht ein Beweis. Es ist weiter eine bekannte Tatsache, daß die Leute, die ihnen dazu verhelfen haben, oder derjenige, der den Mord hat umbringen wollen und zu dem Zweck die Diener des Zerkelungsmordes beschützt hat, bestraft worden ist. (Hört, hört! bei den Unabh. Soz.) genau so, wie der Mörder des Gen. Joffe bestraft worden ist. (Erneute Rufe bei den Unabh. Soz.: Hört, hört!) Solche Mörder werden in Deutschland bestraft. Wo sind aber die Mörder der 82 Ratzen und die Mörder der 17 katholischen Gefellen in München geblieben? (Sehr gut! bei den Unabh. Soz.) Wenn Herr Kosse behauptet, die Stier hätte, das Entschließen einiger Schutzlinge in Vergleich zu stellen mit der Flucht dieser von ihm befristeten Mörder, dann beweist das wiederum, welche eiserne Stier dieser Mann hat, wenn es sich um die Vertretung lapidarischer oder Wählerinteressen handelt. (Beif. Zustimmung b. d. Unabh. Soz. — Rufen und Hurra bei den Soz. — Glode des Präsidenten.) Herr Bauer und Herr Kosse und Herr Ober müßten Ruhe haben, und sie kommen aus der Ruhe, wenn solche unangenehme Inzidenzen wie die unabhängigen Zeitungen sie einmal in den Baud oder wo anders hin rufen. (Erneute Zustimmung und Beifall bei den Unabh. Soz.) Ja, wer die Versammlung, das werden diese Männer wohl nun weiter tun. Wenn man der Freiheit den Vorwurf der Demagogie deswegen macht, so ist das ein sehr bekannter Vorwurf, der früher den Sozialdemokraten, sogar einem Sozialdemokraten von der Qualität eines August Bebel wer weiß wie oft gemacht worden ist. Was ist im Munde eines Sozialdemokraten das für ein Vorwurf, zu sagen, ein Blatt, wie die Freiheit habe über diesen oder jenen Vorwand etwas Unwahres berichtet? Worte Versammlung) was ist doch gegen August Bebel seinerzeit von dieser Stelle aus und besonders in der Presse gewälzt worden, als er einen Brief eines englischen Bischofs ans Tageslicht förderte in der Absicht, etwas zu enthüllen, was in der Vertretung der Menschheitsinteressen keine Pflicht war, und wobei er ein Opfer irdischer Tuschungen sein konnte. August Bebel hat sich nicht einen Moment in seiner Pflichterfüllung aufhalten lassen. Er hat sich gesagt: solange mir nicht der Beweis geliefert ist, daß das unwahr ist, was ich hier gesagt habe, solange lasse ich mich nicht abzwängen machen von dem Wege, den ich eingeschlagen habe. In der Beziehung werden wir den Spuren August Bebel folgen. (Beif. Zustimmung bei den Unabh. Soz.)

Wenn August Bebel heute über einen Kosse von dieser Stelle

Verbot zu richten hat, daß der Mord etwas ganz anderes ist, als es von mir gesagt werden kann. (Sehr wahr! bei den Unabh. Soz.) Die Leute, die sich früher auf Bebel, Diebnacht, auf Marx, auf Engels, auf Laßalle usw. während der Kriegszeit wer weiß wie oft berufen haben, um die Arbeiter in dem Wahne zu erhitzen, daß es sich um einen Verteidigungskrieg handle, daß es sich um vaterländische Interessen handle, denen sie dienen sollten, während es sich in Wirklichkeit um die Verteidigung der Profitinteressen und des Kapitalismus gehandelt hat. (Sehr gut! bei den Unabh. Soz.) diese Leute können sich heute nicht, das Andenken aller dieser Männer dadurch zu beschmutzen, daß sie solche Handlungen ausüben. (Beif. Zustimmung bei den Unabh. Soz.) Unter solchen Umständen — das möchte ich Herrn Scheidemann sagen — ist selbstverständlich eine Einigung nicht möglich. (Sehr gut! bei den Unabh. Soz.) Eine Einigung mit den Arbeitern, die hinter ihnen stehen, ist möglich und die wollen wir, und sie wird hergestellt werden gegen Ziel. Eine

**Achtung!** **Achtung!**  
**Arbeiter-Betriebsräte**  
der Holzindustrie und des graphischen Gewerbes  
**Inserate beachten!**

Einigung mit Kosse und feinedgleichen. (Hört, hört! die leben wie ab. (Sehr wahr! bei den Unabh. Soz. — Hurra rechts.)

Ich frage die Rechtssozialisten, ob sie das Verbot der „Freiheit“ billigen. Sie können! (Weiterer Beif. Hurra bei den Soz.: Was haben Sie in Bremen gemacht?) Was ich in Bremen gemacht habe, kann ich jederzeit verantworten. Ich habe niemals eine Zeitung verboten, ich habe niemals eine Meinung unterdrückt, und was die Freiheit betrifft, das Gegenteil zu behaupten, der komme hierher damit ich ihn als Lügner abstampeln kann. (Beif. Hurra bei den Unabh. Soz.)

### Das Bürgerturn wird fortgesetzt bewaffnet.

Schülervereine, Schützenvereine, Kriegervereine und Turnvereine erhalten Waffen in großer Zahl, ebenso die Bauern. (Hört, hört.) Das verlohnt gegen den Friedensvertrag. Man gäbe doch einmal die bewaffneten Kriegervereine, Bauernvereine usw., dann kommt man schon zu den 1.200.000, von denen Crispian in Ungarn sprach. Ja, noch viel mehr sind bewaffnet. (Hört, hört! Kosse soz.): Treiben Sie doch ab! (Hört, hört! in die Entente ein!) Ich sage das, um unsere Genossen im Ausland auf diesen Punkt aufmerksam zu machen. (Unruhe. Hr. Holz: Sie behaupten die englische und französische Kolonien auf Deutschland! Was ich gesagt habe, ist die Wahrheit. (Hört, hört! Hr. Holz: Sie behaupten in allen Ländern Hören! Beif. bei den Unabh. Soz. Beif. Hurra rechts. — Hr. Holz [Kosse soz.): Was ist das?) Ihr Herr geht Ihren beschränkten Horizont. (Große Unruhe und Hurra. — Hr. Holz: Was ist das? so ein gemeiner Dumpl! — Hurra bei den Unabh. Soz.: Das weiß das Ausland besser als wir! — Beif. Hurra rechts. Glode des Präsidenten.)

Wir können sehr leicht nach diesen Erfahrungen machen, die man in der großen französischen Revolution gemacht hat, nämlich, daß die Bauern sich gegen die Städte empören, weil sie nicht die Preise für ihre Produkte herausfinden können, die sie herausfinden wollen. (Beif. Zustimmung bei den Unabh. Soz.) Die große Freiheitspolitik, die sie jahrelang mit der Hilfe der Regierung haben, möchten sie forschen. (Hurra rechts: Heben Sie nicht!) Ich behaupte nicht, sondern sage nur die Wahrheit. Diesen Agrariern ist es ganz egal, wieviel Proletariat zugrunde gehen. Ihre Kinder (nach rechts) gehen nicht zugrunde; denn sie haben auf jeden Fall Kanonen aus Proletariatkreisen zur Verfügung. (Sehr gut! bei den Unabh. Soz.) oder haben sie selbst während des Krieges mit Säben verlesen, indem sie Landgüter für die Kriegsgewinne kauften. Ihnen droht es nicht, womit ihnen gedroht worden ist. Auch wir wollen eine Einigkeit des Proletariats, aber auf dem Boden des unbeschränkten Klassenkampfes. Herrn Scheidemann und uns trennen Weltanschauungen. Die Rechtssozialisten haben eine bürgerliche Ideologie. Vom Reichskanzler wird immer lobend erwähnt, er sei alter Gewerkschafter. Dabei vergißt man aber zu sagen, daß eben diesen Leuten meist der große Horizont vollständig fehlt, daß sie große Fragen in ihren Zusammenhängen nicht zu begreifen imstande sind. Und in welcher traurigen Lage so ein alter Gewerkschafter kommen kann, das sieht man bei Herrn Bauer. Scheidemann hat uns die Hand zur Einigung entgegen gestreckt.

eine Hand, die mit Arbeiterblut besudelt ist, weisen wir zurück. (Lachen!) bei den Soz.). Uns trennen nicht Meinigkeiten, uns trennen Weltanschauungen. Bauer ist ein alter Gewerkschafter, aber auch nicht mehr. Zum Reichskanzler laugt er nicht, denn er hat von Weltpolitik keine Ahnung. Wir lassen über seinen Appell an das Gewissen der Welt. Der Teufel mag wissen, was das ist. Wir sehen überall nur Gewissenlosigkeit. Wir sollten einen Appell an die Sozialisten aller Länder richten. Ein Zusammengehen mit dem Bürgerturn ist gerade jetzt ein Verbrechen. Wir sind für den politischen Streik. Diese Worte sind für die Arbeiterschaft von ihren Vertretern in der Regierung nicht entgegen zu lassen. Auch der englische Eisenbahnstreik war ein politischer Streik, denn jeder große wirtschaftliche Streik wird heute ein politischer Streik. Der Streik ist zur Lebensnotwendigkeit des Proletariats geworden. (Lachen bei den Regierungsparteien.) Der Arbeitszwang soll die Lohnkammer betreffen. Wir werden die Arbeiter sagen, daß der politische Klassenkampf das einzige und richtige Mittel ist, die politische Macht zu erobern. Die Weltpolitik der Regierung ist zweideutig. Wenn die Regierung die Räumung des Baltikums

nicht erzwingen kann, dann hat sie ihre Existenzberechtigung verloren. Die Truppen werden nur von ihren Vorgesetzten gehindert, das Baltikum zu verlassen. Goltz ist ein Landesverräter. Und wenn Herr Kosse oder andere meinen, wir hätten wieder seine praktischen Vorschläge gemacht, so müssen wir erwidern: Wir haben nicht in der Regierung, wir haben uns darüber nicht den Kopf zu zerbrechen, wie diese Frage zu lösen ist, sondern wir haben hier als Abgeordnete vor aller Welt zu entscheiden, wie die Regierung unfähig gewesen ist, als sie eine solche Gefahr entstehen ließ. (Sehr wahr! bei den Unabh. Soz.) und wie oberflächlich sie ist, heute diese Frage richtig zu lösen.

Kosse jedoch mag sich gesagt sein lassen: Solcher Gewaltpolitik werden wir nach wie vor in unerlöschlicher Weise begegnen mit der prinzipiell klaren Klassenpolitik des Proletariats. Wir werden unseren Weg zum Sozialismus unbeirrt weiter verfolgen, allerdings nicht in der Weise wie die Rechtssozialisten, nicht mit Kronenemischung, sondern mit Klassenkampf, so wie Marx und Engels und andere große Vorgänger und geleht haben. Wir sind überzeugt: In diesem Reiden wird das Proletariat sagen! (Beif. Hurra bei den Unabh. Soz.)

Reichskanzler Bauer: Wenn Sie einer Regierung Unfähigkeit vorwerfen, müssen Sie sagen, wie es besser gemacht werden kann. Aber das können die Unabhängigen nicht, sie können nur behaupten, um im Volke den Eindruck hervorzurufen, als wäre es der Regierung nicht ernst. Der Redner hat sich über die scharfe Tonart Kosse bedauert. Dann stellt ihm das Recht angesichts der Mäßigkeit seines Zornes

(Sehr richtig!) Es erübrigt sich, gegenüber dem ungenutzten von Belagerungen, Kosse gegen Henke in Bezug (Sehr richtig.) Nun

### zum Verbot der „Freiheit“.

Das Klientel von Henke ist von allen Parteien verurteilt. Auch ich persönlich bedauere es, denn der Meinungswort nicht mit Gewalt aufgetragen werden. Allerdings ist Methode, wie sie gerade von den Unabhängigen angewandt worden ist. (Sehr richtig.) Nun hat die Unternehmung, daß das Klientel mit Politik überhaupt nichts zu tun hat, Klientel hat höchstens den Unabhängigen und den nächsten nahe, wenigstens hat er in Gewerkschaftsbereitschaft unabhängig oder kommunistische Anschauungen. Er ist ansonsten nicht zurechnungsfähig. (Hört, hört! bei den Unabh. Soz.) Die „Freiheit“ hatte in einem Leitartikel erklärt, daß das Klientel seiner politischen Partei nicht schuldig gehängt werden könne. Gleichzeitig aber hat der Aufruf des Zentralkomitees der Unabhängigen, dem die Tat in einer Weise agitatorisch ausgenutzt und die Massen aufgebracht werden, wie es schamlos und dach werden kann. (Sturm. Zustimmung. Unruhe.) Man suchte den Eindruck zu erwecken, als ob der wertige Täter sich um willfährigen Objekt einer Verurteilung hergegeben habe. (Hört, hört!) Gibt es eine niedrigeren politischen Kampfes, als mit der Tat eines solchen Menschen Propaganda zu treiben. (Sehr gut!) Die abhängigen können gar nicht anders, ihnen muß aber die Führung ihrer Parteizwecke dienen. Es ist doch zweifellos fährlich, jetzt, wo wir langsam wieder zur Bestimmung der Massen mit einer solchen Dege wieder ins Unglück (Beif. Zustimmung.) Der Redner hat weiter mahnen zum Zweck der Angeberei bei der Entente die Einwohnerwehren wären eine verschleierte Verfestigung des Militarismus, wir hätten im ganzen 1,2 Millionen Soldaten. Die Angaben des Reichswehrministers sind richtig. Die Einwohnerwehren besitzen gar keine Waffen werden aufbewahrt, und sie haben nur den Zweck in der Aufrechterhaltung der Ruhe und der unterhalten. Einen Arbeitszwang wird die Regierung einführen. Die Verlagerung der Arbeitslosenunterstützung angemessene Arbeit abelebte wird, ist längst in Deutschland in der Zeit der größten Gefahr, als es ausfiel, als einem Tollhause lebten, da waren es die so viel als Scheidemann, Ober und Genossen, die der Gefahr die Rechte hat die Leute nicht abgelehnt, die es in in öffentlicher Versammlung die Regierung als infindig zu bezeichnen. (Hurra links!) Damit ist die Ton auf einen Tiefstand gesunken, wie er tiefer sein kann. (Beif. Hurra links, Rufen rechts.)

Herr Henke (Hr. Holz): Auch ohne die Revolution die Stärkung der Rechte des Parlaments möglich geworden, sowohl das Webauchministerium als auch ohne ohne Vorkerkfälle für überflüssig. Mit vollem Bewußtsein wir die Monarchie an. Gewalttätig weisen wir ab zurück.

Herr Schiffer: Die beiden neuen Ministerien sind sachlich notwendig. Die Rechte hat es früher noch betrieben. Da dürfte ein Sozialdemokrat nicht maßlos sein.

Reichsminister Dr. David: Die deutschnationale immer nur davon, die Monarchie wieder aufzurichten. Sie aber von den 88 Monarchen, die wir gehabt haben, schiden wollen und nur einen wieder einsehen, dann sich nicht als Vorkämpfer der Monarchie erheben. (Hört, hört! bei den Unabh. Soz.)

Herr Henke (Hr. Holz): In einer persönlichen Anrede: In Bezug auf die baltische Frage machen wir Vorschläge. Die Fuppe, welche die Regierung eingeschlagen hat, haben wir keinen Appetit. Ich kann nicht sagen, daß Herr Bauer alle unabhängigen Abgeordneten schiden möchte. In Bezug auf die Bestimmung des Präsidenten rät den Ausdruck Rüge. Die Bestimmung folgt, aber erst, nachdem die anderen uns das Wort gegeben haben. Es folgen noch persönliche Bemerkungen der Abgeordneten (Hr. Holz) und Dr. Henke (Hr. Holz).

Der Haushalt des allgemeinen Pensionsfonds wird aufgeschubt erledigt.

### Aus den Organisationen.

- 1. Bezirk, Friedrichshagen. Schirmung morgen 4 Uhr bei Schim, Charlottenstr. 6. Wichtige Tagesorganisationen.
- 4. Bezirk, Montag abends 7 Uhr Sitzung aller Parteimitgliederinnen des 4. Bezirks bei Herr, Rossmarkt 17. Bezirk, Mitt. 8 (Mitt. 8. Kreis). Mittwoch, abends 7 Uhr, im Jungfernhof bei Schim, 1. Wahl der Arbeitsleitung, 2. Vortrag: „Die Arbeiterbewegung“. Mittwoch, abends 7 Uhr, im Jungfernhof bei Schim, 1. Wahl der Arbeitsleitung, 2. Vortrag: „Die Arbeiterbewegung“.
- 18. Bezirk, Dienstag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr, in der Schulaula, Grünhaldenstraße 6, eine Diskussion statt. Tagesordnung: 1. Organisationswahl; 2. Bericht über die Arbeit der Ortsgruppe.
- Charlottenburg. Die Protestversammlung kann am Montag abends 7 Uhr im Volkshaus, Rossmarkt 6, stattfinden. Neuland. Wegen der Protestversammlung am Montag abends 7 Uhr erweiterter Vorstandssitzung bei Galtig, Schulhofsplatz, 1. Infolge dringender Angelegenheiten wird die Sitzung bis einschließlich Freitag verschoben.
- Neuland. Volkskammer, Unterbrechung, Postauslieferung 18. Oktober, abends 8 Uhr, bei Rossmarkt, 1. Wahl der Ortsgruppe des Genossen Schenker; 2. Sozialistische Erklärung und Haus.
- Bildungsausschuß Neuland. Der im heutigen Morgen abende Kurzausschub des Genossen Crispian fällt aus. Mariendorf. Donnerstag abends 8 Uhr im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Mittwoch, 1. Wahl der Ortsgruppe des Genossen Schenker und in den Beschlüssen.
- Koschitz. Heute, Montag, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“ Montag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“ Montag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“

### Bereinstalender.

- Zentralverband der Schuhmacher. Montag, den 14. Oktober, 7 Uhr, im Kriegerdenkmal, Brückenstr. 15, bei Schulhofsplatz, 1. Wahl der Ortsgruppe des Genossen Schenker; 2. Sozialistische Erklärung und Haus.
- Zentralverband der Angehörigen. Zusammenkunft der Ortsgruppen am Montag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“ Montag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“
- Internationaler Bund der Kriegsbefähigten und Unfähigen. Ortsgruppe Charlottenburg. Montag, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“ Montag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“
- Internationaler Bund der Kriegsbefähigten und Unfähigen. Ortsgruppe Charlottenburg. Montag, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“ Montag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr, im Volkshaus, 306, eine Schulentfaltung. Vortrag Dr. Rudolf Hilferding: „Was ist eine Internationale Arbeiterbewegung?“



Große öffentliche Versammlungen

Dienstag, 14. Oktober, abends 7 Uhr, mit der Tagesordnung: Pressefreiheit? Belagerungszustand?

Andreasfestsaal, Andreasstr. 21, Königsbau, Gr. Frankfurter Str. 117, Niehoffstraße, Eldenaerstraße, Germaniastraße, Chausseest. 110, Unionfestsaal, Greifswalder Str. 221/223, Kronenbrauerei, Alt-Modbit 43, Braumanns Festsaal, Rumpffstr. 27, Müllners Festsaal, Schwedter Str. 23/24, Hotel Eld-Öst, Waldemarstr. 75, Schulaula, Grünthaler Str. 5.

Schulaula, Müllerstr., Ede Kriftstr., Schulaula, Tiffiter Str. 4, Schulaula, Glogauer Str. 14, Schulaula, Gleimstr. 49, Schulaula, Greifenhagener Str. 20, Schulaula, Senefelder Str. 6, Schulaula, Dresdener Str. 113, Schulberg: Aula Chamissohule, Barbarossaplatz, Rentkolln: Kleins Festsaal, Hasenheide.

Wilmersdorf: Aula der Oberrealschule, am Seepark, Ede Auguststr., Tempelhof: Aula des Hygeums, Germaniastr. 4, Lichtenberg: Kaffee Bellevue, Hauptstraße 2 und Schulaula, Marktstr. 12, Köpenick: Schweizergarten, Lindenstr., Panow: Rest. Lindner, Breite Straße 34, Reinickendorf-West: Eichborjale, Eichbornstr. 60.

Reinickendorf-Ost: Gubertstr. 77/79, Provingstr. 77/79, Tegel: Strandloshof, Oberhönowstraße: Aula des Gymnasiums, Weißensee: Vereinshaus, Charlottenburger Str. 150, Adlershof: 5 1/2 Uhr, Wannsee: Bismarckstr. 73, Velten: Pullig, Breite Straße.

Referenten: Agnes, Berger, Brühl, Dr. D. Cohn, Crispian, Eifel, Gabel, Henke, Dr. Herzfeld, Ad. Hoffmann, Kotke, Kuntze, Arbeiter, Arbeiterinnen, erscheint in Massen! Macht diese Versammlungen zu mächtigen Kämpfen gegen Unfreiheit und Knechtung des freien Willens. Die Geschäftsleitung, J. A.: Weiß

Arbeiter-Betriebsräte (Arbeiter, Angestellten, Schülern, Funktionäre) Gesamtgraphischen Gewerbes Dienstag, den 14. Oktober 1919, abends 5 Uhr, in den Sophienhallen, Sophienstraße 18, eine große Funktionärerversammlung des gesamten graphischen Gewerbes. Tagesordnung: 1. Zusammenkunft in dem graphischen Gewerbe. 2. Beschlüsse der Tagesordnung 18. 3. Beschlüsse der Tagesordnung 19. 4. Beschlüsse der Tagesordnung 20. 5. Beschlüsse der Tagesordnung 21. 6. Beschlüsse der Tagesordnung 22. 7. Beschlüsse der Tagesordnung 23. 8. Beschlüsse der Tagesordnung 24. 9. Beschlüsse der Tagesordnung 25. 10. Beschlüsse der Tagesordnung 26. 11. Beschlüsse der Tagesordnung 27. 12. Beschlüsse der Tagesordnung 28. 13. Beschlüsse der Tagesordnung 29. 14. Beschlüsse der Tagesordnung 30. 15. Beschlüsse der Tagesordnung 31. 16. Beschlüsse der Tagesordnung 32. 17. Beschlüsse der Tagesordnung 33. 18. Beschlüsse der Tagesordnung 34. 19. Beschlüsse der Tagesordnung 35. 20. Beschlüsse der Tagesordnung 36. 21. Beschlüsse der Tagesordnung 37. 22. Beschlüsse der Tagesordnung 38. 23. Beschlüsse der Tagesordnung 39. 24. Beschlüsse der Tagesordnung 40. 25. Beschlüsse der Tagesordnung 41. 26. Beschlüsse der Tagesordnung 42. 27. Beschlüsse der Tagesordnung 43. 28. Beschlüsse der Tagesordnung 44. 29. Beschlüsse der Tagesordnung 45. 30. Beschlüsse der Tagesordnung 46. 31. Beschlüsse der Tagesordnung 47. 32. Beschlüsse der Tagesordnung 48. 33. Beschlüsse der Tagesordnung 49. 34. Beschlüsse der Tagesordnung 50. 35. Beschlüsse der Tagesordnung 51. 36. Beschlüsse der Tagesordnung 52. 37. Beschlüsse der Tagesordnung 53. 38. Beschlüsse der Tagesordnung 54. 39. Beschlüsse der Tagesordnung 55. 40. Beschlüsse der Tagesordnung 56. 41. Beschlüsse der Tagesordnung 57. 42. Beschlüsse der Tagesordnung 58. 43. Beschlüsse der Tagesordnung 59. 44. Beschlüsse der Tagesordnung 60. 45. Beschlüsse der Tagesordnung 61. 46. Beschlüsse der Tagesordnung 62. 47. Beschlüsse der Tagesordnung 63. 48. Beschlüsse der Tagesordnung 64. 49. Beschlüsse der Tagesordnung 65. 50. Beschlüsse der Tagesordnung 66. 51. Beschlüsse der Tagesordnung 67. 52. Beschlüsse der Tagesordnung 68. 53. Beschlüsse der Tagesordnung 69. 54. Beschlüsse der Tagesordnung 70. 55. Beschlüsse der Tagesordnung 71. 56. Beschlüsse der Tagesordnung 72. 57. Beschlüsse der Tagesordnung 73. 58. Beschlüsse der Tagesordnung 74. 59. Beschlüsse der Tagesordnung 75. 60. Beschlüsse der Tagesordnung 76. 61. Beschlüsse der Tagesordnung 77. 62. Beschlüsse der Tagesordnung 78. 63. Beschlüsse der Tagesordnung 79. 64. Beschlüsse der Tagesordnung 80. 65. Beschlüsse der Tagesordnung 81. 66. Beschlüsse der Tagesordnung 82. 67. Beschlüsse der Tagesordnung 83. 68. Beschlüsse der Tagesordnung 84. 69. Beschlüsse der Tagesordnung 85. 70. Beschlüsse der Tagesordnung 86. 71. Beschlüsse der Tagesordnung 87. 72. Beschlüsse der Tagesordnung 88. 73. Beschlüsse der Tagesordnung 89. 74. Beschlüsse der Tagesordnung 90. 75. Beschlüsse der Tagesordnung 91. 76. Beschlüsse der Tagesordnung 92. 77. Beschlüsse der Tagesordnung 93. 78. Beschlüsse der Tagesordnung 94. 79. Beschlüsse der Tagesordnung 95. 80. Beschlüsse der Tagesordnung 96. 81. Beschlüsse der Tagesordnung 97. 82. Beschlüsse der Tagesordnung 98. 83. Beschlüsse der Tagesordnung 99. 84. Beschlüsse der Tagesordnung 100.

Piano, Klavier 675, Nußbaum, Kontrapiano verkauft. Schewelles, Frankfurter Allee 78. 100 Mark Anzahlung! Wandlitz, Chaussee- und Landparzellen jeder Größe. Hilsen, Vionvillestr. 11, Fernspr. 2894. Nordhäuser Kautabak aber nur den wirklich echten, sowie echten äolischen Kautabak, alles schön sortierte Ware, wieder frisch eingetroffen. Täglich bis 10 Uhr. Kronprinzstr. 3, Nähe Ringbahnhof Frankfurter Allee. Kreuzfische, prima, 200 M. an, Alakalische 150 M. an, Zebelfische, Blausilber, Silberfische und alle anderen Peitzwaren staunend billig. Tiptop, Tarnstraße 38. Partel-Lokal billig zu verkaufen, mit Ware. Preis 2500. Lindener Str. 22. Schösserel-Einrichtung, Werkzeuge, Material, Fuhrwerk, Schiffsatz, Uhrmacherwerk, Handelskaufen mit Säbeler verkauft spottbillig. Barkert, Komauer Str. 43, Ouerstr. IV. Installations-Geschäft mit eingebauter Kundschaft, div. Hausreparaturen, Krankheitsübertragung, praxisvoll zu verkaufen. Lichtenberg, Holtenauer Str. 1. Restauration, Partel-Lokal, Goldgrube, Preis 7000, verk. Wollschützke, Lessingstraße 41. Restaurant, gute Oeschäftslage, Oberschöneweide, wegen dauernder Krankheit der Frau gegen Wohnungswechsel sofort zu verkaufen. Ankauf erzielt Restaurant „Dresdener Garten“, Dresdener Straße 45, 10-11.5 Uhr ab.

Kupfer, Messing, sämtliche Altmetalle, sowie Gold, Silber, Platin, Zahngebisse, Metall-Einkaufszentrale Neanderstr. 15, Moritzpl. 607. Händler und Fabrikanten Engros-Preise. Wir sind Großhändler sämtlicher Kupferlegierungen u. Litzen jeden Quantums zu den höchsten Tagespreisen. Paul Fleischer, Spezialstr. 43, Elektromaterialien-Großhandel, Fernsprecher: Moritzplatz Nr. 778, 1990, 1991. Molate II bedeutende Preisermäßigung! Platinabfälle Zahngebisse, Zahn bis 75. Goldabfälle Silberabfälle Münzen silberne Silber! Quecksilber! Tressen! Stahlpulver! Kupfer! Rotgull! Messing! Aluminium! Zinn! Lötzin! Nickel! Zink! Blei! Gießmaschinöl! Höchstzahlend! Schmelzer, Edelmetall-Einkaufsbüro, Weberstr. 31 (Alexandersbr.) Kupferdraht, Silberdraht, sämtliche Installations-Artikel kauft und verkauft Merker, Schönhauser Allee 25. Elektrische Leitungsdrähte kauft zu höchsten Preisen, auch Reste, Ringel, Berlin N. 9. Borgwardt, 22a. Isolierten Kupferdraht, Litzen und Wachsdrath, kauft höchstzahlend Ingenieurbüro Schlichting, Berlin W 9, Lichstraße 10, Tel.: Litzow 3705 und 3518. Leitungsdrähte, Kabel, Litzen, Anker- und Spindeldraht kauft höchstzahlend Elektrobüro Oranienstr. 199, Mor. 4016. Kauft jeden Posten Kupferlegierungen, Kabel zu den höchsten Preisen. Elektrobüro, Lange Str. 27, Ecke Andreasstraße, Alex. 3039. Elektrische Leitungsdrähte, Litzen, Kabel kauft Schumann, Andreasstraße 78, vora II. am Schliesischen Bahnhof. Kauft Gummiabfälle jeder Art zu guten Preisen K. Nachenstein, G. m. b. H., Charlottenburg, Windischstr. 5. Boschmagneet und Ersatzteile, Boschkerze, Pallaszylinder, kauft sämtliche Riecke, Schillerschlag 37. Leim, Schellack, Malerartikel kauft Gebrauder Borowski, Oelensauerstraße 5, Nollendorf 2573. Schellack, Paraffin, Firnis, Leim, Malerartikel kauft bestzahlend Farbenindustrie, Oranienburger Str. 12, Hof rechts. Stiefel, Militär-, Zivil-, Kleidungsgastliche, Wäsche, Betten, Uhren, Ledergarnituren kauft dauernd Gebrauder, Hochmeisterstraße 12, Hof I. Waren aller Art, Kurzwaren, Stoffe usw. kauft höchstzahlend Lentz, Plesser Straße 11, Moritzplatz 2000. Almetallo kauft jeden Posten zu höchsten Tagespreisen, Quecksilber 24, Metallschmelze Invalidenstraße 143, Norden 9549. Kauft Phonographen-Walzen jeden Posten zu guten Preisen. K. Nachenstein, G. m. b. H., Charlottenburg, Windischstr. 5. Grammophon-Platten, Apparate, Phonographen-Walzen kauft höchstzahlend Mechanische Werkstatt S. 59, Boppstr. 1. Elektrische Leitungsdrähte, Kabel, Litzen, Spulen, Dynamodrähte, Motoren kauft Borgwardt, Prinzstraße 64, Moritzplatz 3363. Metallabfälle, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Platin, Gold, Silber, Quecksilber, Werkzeuge kauft zu den höchsten Tagespreisen Kottbusser Damm 66, Moritzplatz 138 91. Schreibmaschinen sichtbare Schrift, gut erhalten, kauft sofort gegen Kassa, Preis, System und Nummer. Hugo Schroeder, Charlottenburg, Kottbusser Damm 67.

Reinickendorf-Ost: Gubertstr. 77/79, Provingstr. 77/79, Tegel: Strandloshof, Oberhönowstraße: Aula des Gymnasiums, Weißensee: Vereinshaus, Charlottenburger Str. 150, Adlershof: 5 1/2 Uhr, Wannsee: Bismarckstr. 73, Velten: Pullig, Breite Straße. Spiralbohrer, neue, kauft bei Mecherl, Charlottenburg, Neue Charlottstr. 7. Spiralbohrer kauft Müller, Sieglitz, Schulborjale, Laden Geschäft 2-6 Uhr. Spiralbohrer mit Kassa kauft jeden Posten Kottbusser Damm 66, Moritzplatz 138 91. Spiralbohrer, Gewindebohrer, Feilen kauft Amthor, Charlottenburg, Str. 41. Spiralbohrer, Metalle, Motoren kauft jeden Posten Kottbusser Damm 66, Moritzplatz 138 91. Spiralbohrer, Schreibmaschinen kauft Zimmer, Wittstocker Straße 19. Spiralbohrer, neu, für dringenden Bedarf, kauft höchstzahlend jeden Posten Lenzig, Alt-Modbit 16. Spiralbohrer, neue, aus Werkzeuga- u. Schneidbohrer kauft Frank, Mariendorfer, Kottbusser Str. 21, Keller. Verschiedenes Spezial-Arzt Dr. mod. Grütering, Invalidenstraße 35, E. Chausseest. 1, Sieglitz, 11-12, 4-6, Sonntag 11-12. Karbidlampen, große Auswahl, kauft man gut und billig b. Strasse, Grüner Weg 18. Kauft höchstzahlend Kabel, Litzen, Motoren, Leitungsdrähte, Schreibmaschinen, sowie sämtl. Installationsmaterial. Elektr. Werkst. Neukölln Kottbusser Damm 96, Eingang Schindlerstr. Tel.: Moritzpl. 8157. Kupfer, sämtliche Metallabfälle, Quecksilber, Gold, Silber, Platin kauft Metall-Einkaufszentrale Schulendorfer Straße 2. Kauft Wein- und Sektorkorke jeden Posten zu guten Preisen. K. Nachenstein, G. m. b. H., Charlottenburg, Windischstr. 5. Gelesene Bücher Kauft jeden Posten wissenschaftliche Werke, Technik, Klassiker bevorzugt. Angebote erbeten werktags abends 6 bis 8 Uhr. Fritz Ballert, Berlin N 37, Wolliner Str. 51, Seitenringel III. Piano kauft unter Preisangebot Rick, Wrangelstraße 155. Suche Läden mit oder ohne Wohnung, auch Vorort. Preis, Wohnungsvertrag nach Stimmensatz. Truba, Seefeldstr. 26. Kauft jeden Posten Stoffe, Handtische und Futterstoffe. O. Drosow, Sebastianstraße 3111. Schreibmaschinen, Sichtschrift kauft Bindewald, Litzow 60, Nebenschlag. Kauft Blechböden mit Schraubböden 10x6 bis 15x6 cm, gebrauchte, neue. Preisofferte Poeschel, Große Frankfurter Straße 77. Kauft Rohre, Klemmermaterialien, alles Gasrohr, Facustücke, Altblö, Orwoll, Ackerstraße 32. Felle aller Gerbt, Pelze reinigt Gerberel Neukölln Hermannstr. 8. Forderungen übernehm, zur energischen Beitreibung. Ankauf, Ermittlung Beobachtung. Große Erfolge. Schaller & Steg, Berlin, Neuzerburger Straße 1a. Telefon: Moritzplatz 5438. Klären-Entklärung. Ich nehme hiermit die gegen Herrn Max Huth Uckerländer Straße 8, an öffentlicher Stelle ausserordentliche Befolgung zurück. Paul Doll, Uckerländer Straße 19.

Denklicher Buchbinder-Verband, alle Werk-Raben-Vertragsverhältnisse und Betriebsausfälle. Einmalige Zusammenkunft in dem graphischen Gewerbe. Tagesordnung: 1. Zusammenkunft in dem graphischen Gewerbe. 2. Beschlüsse der Tagesordnung 18. 3. Beschlüsse der Tagesordnung 19. 4. Beschlüsse der Tagesordnung 20. 5. Beschlüsse der Tagesordnung 21. 6. Beschlüsse der Tagesordnung 22. 7. Beschlüsse der Tagesordnung 23. 8. Beschlüsse der Tagesordnung 24. 9. Beschlüsse der Tagesordnung 25. 10. Beschlüsse der Tagesordnung 26. 11. Beschlüsse der Tagesordnung 27. 12. Beschlüsse der Tagesordnung 28. 13. Beschlüsse der Tagesordnung 29. 14. Beschlüsse der Tagesordnung 30. 15. Beschlüsse der Tagesordnung 31. 16. Beschlüsse der Tagesordnung 32. 17. Beschlüsse der Tagesordnung 33. 18. Beschlüsse der Tagesordnung 34. 19. Beschlüsse der Tagesordnung 35. 20. Beschlüsse der Tagesordnung 36. 21. Beschlüsse der Tagesordnung 37. 22. Beschlüsse der Tagesordnung 38. 23. Beschlüsse der Tagesordnung 39. 24. Beschlüsse der Tagesordnung 40. 25. Beschlüsse der Tagesordnung 41. 26. Beschlüsse der Tagesordnung 42. 27. Beschlüsse der Tagesordnung 43. 28. Beschlüsse der Tagesordnung 44. 29. Beschlüsse der Tagesordnung 45. 30. Beschlüsse der Tagesordnung 46. 31. Beschlüsse der Tagesordnung 47. 32. Beschlüsse der Tagesordnung 48. 33. Beschlüsse der Tagesordnung 49. 34. Beschlüsse der Tagesordnung 50. 35. Beschlüsse der Tagesordnung 51. 36. Beschlüsse der Tagesordnung 52. 37. Beschlüsse der Tagesordnung 53. 38. Beschlüsse der Tagesordnung 54. 39. Beschlüsse der Tagesordnung 55. 40. Beschlüsse der Tagesordnung 56. 41. Beschlüsse der Tagesordnung 57. 42. Beschlüsse der Tagesordnung 58. 43. Beschlüsse der Tagesordnung 59. 44. Beschlüsse der Tagesordnung 60. 45. Beschlüsse der Tagesordnung 61. 46. Beschlüsse der Tagesordnung 62. 47. Beschlüsse der Tagesordnung 63. 48. Beschlüsse der Tagesordnung 64. 49. Beschlüsse der Tagesordnung 65. 50. Beschlüsse der Tagesordnung 66. 51. Beschlüsse der Tagesordnung 67. 52. Beschlüsse der Tagesordnung 68. 53. Beschlüsse der Tagesordnung 69. 54. Beschlüsse der Tagesordnung 70. 55. Beschlüsse der Tagesordnung 71. 56. Beschlüsse der Tagesordnung 72. 57. Beschlüsse der Tagesordnung 73. 58. Beschlüsse der Tagesordnung 74. 59. Beschlüsse der Tagesordnung 75. 60. Beschlüsse der Tagesordnung 76. 61. Beschlüsse der Tagesordnung 77. 62. Beschlüsse der Tagesordnung 78. 63. Beschlüsse der Tagesordnung 79. 64. Beschlüsse der Tagesordnung 80. 65. Beschlüsse der Tagesordnung 81. 66. Beschlüsse der Tagesordnung 82. 67. Beschlüsse der Tagesordnung 83. 68. Beschlüsse der Tagesordnung 84. 69. Beschlüsse der Tagesordnung 85. 70. Beschlüsse der Tagesordnung 86. 71. Beschlüsse der Tagesordnung 87. 72. Beschlüsse der Tagesordnung 88. 73. Beschlüsse der Tagesordnung 89. 74. Beschlüsse der Tagesordnung 90. 75. Beschlüsse der Tagesordnung 91. 76. Beschlüsse der Tagesordnung 92. 77. Beschlüsse der Tagesordnung 93. 78. Beschlüsse der Tagesordnung 94. 79. Beschlüsse der Tagesordnung 95. 80. Beschlüsse der Tagesordnung 96. 81. Beschlüsse der Tagesordnung 97. 82. Beschlüsse der Tagesordnung 98. 83. Beschlüsse der Tagesordnung 99. 84. Beschlüsse der Tagesordnung 100.

Stoffe für Kleider, gefärbte Stoffe und Stoffe außerordentlich preiswert. J.W. Becker, Hydestr. 11 (Eptenmarkt). Gardinenverkauf, Fenster 20, große Auswahl hochpreisiger Gardinen, Stores, Bettdecken, Tischdecken, Divandeken, Mosquitin, Gobelins, in staunend billigen Preisen, billige Einkaufsquelle des Nordens (Gelegenheitskäufe), Dänischestr. 2, gegenüber Ringbahnhof Schönhauser Allee u. Hochbahnhof Nordring. Achtung! Gardinenverkauf, Fenster von 30 Mark an, Tischdecken 24, Divandeken 20, Tischdecken 35, Stoppdecken, Waffeldecken, 25 Mk. an, Teppiche 100 Mk. anwärts, Kissen, Gardinen, Zuggardinen, Stores, Portieren, Lederstoffe, Bettvorleger, Federbetten, Bettwäsche usw. Ankerstr. 11, Gelegentheitskäufe, Zehdenicker Straße 15 (nahe Rosenthaler Platz). Pelzwaren, enorm billig, jedes Stück ein Gelegenheitskauf, Kreuzfische, hübsche leiche Verarbeitung 98 M., Rottfische 60 M., Alakalische seidenglanzende 68 M., Blausilber, im 38 M., Posten Peitzkragen und Muffen 28 M., Silberfische, Sleiffische, Zebelfische, Skunks, Lits und viele andere Pelzwaren, ausgesucht schöne Stücke, Restenauswahl, fehlerhaft billig, selten glänzige Gelegenheitskäufe Damenpelzmantel, Seidekleid, Pelzwaren usw. Neueste Mode, erstklassige Verarbeitung, Herrenpelzkragen 28 M., Pelzbesten, Spezial-Pelzwarenhaus Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 112-114, hochpartiere, Sonntags geöffnet, Fernspr. Litzowplatz 10461. Der Nachbaria weiterarbeiten! - Wandervorteil! Plüschmantele 490, 290, Pelzmantel 1200 an, Astrachanmantele 275, 350, Ullster 95, 150-350, Plüschmantele, Modedekorationen, Theater-, Gesellschafts-, Ball-, u. Tankkleider, prachtvolle Facons, Kleider, Schals, 48, hübsche Hirschen, Unterröcke, vorteilhafte Gelegenheitskäufe, Mische 111, Meuserstr. 60, 1 Treppe, neben Clo. Sonntags geschlossen. Teppiche, Gardinen billig, Gelegenheitskaufhaus Schönborn, Ackerstraße 169/170, am Rosenthaler Platz. Chaiselounges, wunderbare Chaiselounges - Decke 65 - Mark, Polsterer, Pappelallee 12. Mahagoni-Bettstelle (Gartenzimmer) 40,- Mk. verkauft Pictrun, Neukölln, Wekerstraße 214, nach 3 Uhr. Nähmaschine, Rundschiff, klein, kleine verkauft billig Kleiner, Emsmannstr. 1, Moabit. Kinderwagen, gut erhalten, verkauft Gebhardt, Greifswalder Str. 214. Babyausstattung verkauft Ribow, Neukölln, Julliasstr. 4. ANZEIG, gute Verarbeitung, verkauft billig Malchrowsky, Ebertstr. 24. Jackottanzüge, Ullster, Winterpelzwaren, aus prima wolleinen Friedensstoff, nur Maßarbeit, verkauft staunend billig Bergher, Britzer Str. 20, v. II. am Kottb. Tor, Freitag, Sonnabend billiger Rosenverk, Sonnabend billiger Rosenverk, Berger & Co., Oranienstr. 166. Einreispiele Violinen, Masolinen, Gitarren, Konzertflöten, gebrauchte Pianos, Klavier 1600,-, Konzertflögel 2800,-, Musik - Großhandel, Berger & Co., Oranienstr. 166. Klavierstimm-Planos, neu und gebraucht, günstige Gelegenheitskäufe (Friedenswaren), Beglomm Zahngewerke, Mäuser 19.

Kaufgesuche Kupfer sämtliche Metallabfälle, Quecksilber, Messing, Zahngebisse kauft zu Fabrikpreisen Metallschmelze Cohn u. Neukölln, Kaiser-Friedrich-Strasse 229 (nahe Hermannstraße), Tel.: Nord. 1383, Neukölln 1319. Platin Silber! Gold! zu Schmelzpreisen kauft Metallschmelze Cohn, Brunnenstr. 11, Hof, und Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 229 (nahe Hermannstraße), Hausnummer genau beachten! Messing, Kupfer! Sämtl. Metallabfälle! Platin! Silber! Zahngebisse! kauft zu Selbstverbrauchspreisen Metallschmelze Baruch FENNSTRASSE 43. Tel.: Moabit 2284. Quecksilber Silber! Platin! Kupfer! kauft zu höchsten Selbstverbrauchs-Preisen Metallschmelze Baruch FENNSTRASSE 43 Tel.: Moabit 2284. Kupfer Sämtliche Metallabfälle! Platin! Gold! Silber! Zahngebisse! kauft zu höchsten Selbstverbrauchspreisen Metallschmelze Baruch WEIDENWEG 72 (am Hauptbahnhof). Silber, Gold, Platin, Münzen kauft zu den höchsten Tagespreisen Resovierergesellschaft für Gold- und Silberwaren, Dorothienstr. 30. Kupferlegierungen, Litzen, Motoren kauft zu den höchsten Tagespreisen Elektrobüro Sachel, Bröcknerstr. 1A, 3 Tra. & der Jenaowitzstraße.

Reinickendorf-Ost: Gubertstr. 77/79, Provingstr. 77/79, Tegel: Strandloshof, Oberhönowstraße: Aula des Gymnasiums, Weißensee: Vereinshaus, Charlottenburger Str. 150, Adlershof: 5 1/2 Uhr, Wannsee: Bismarckstr. 73, Velten: Pullig, Breite Straße. Spiralbohrer, neue, kauft bei Mecherl, Charlottenburg, Neue Charlottstr. 7. Spiralbohrer kauft Müller, Sieglitz, Schulborjale, Laden Geschäft 2-6 Uhr. Spiralbohrer mit Kassa kauft jeden Posten Kottbusser Damm 66, Moritzplatz 138 91. Spiralbohrer, Gewindebohrer, Feilen kauft Amthor, Charlottenburg, Str. 41. Spiralbohrer, Metalle, Motoren kauft jeden Posten Kottbusser Damm 66, Moritzplatz 138 91. Spiralbohrer, Schreibmaschinen kauft Zimmer, Wittstocker Straße 19. Spiralbohrer, neu, für dringenden Bedarf, kauft höchstzahlend jeden Posten Lenzig, Alt-Modbit 16. Spiralbohrer, neue, aus Werkzeuga- u. Schneidbohrer kauft Frank, Mariendorfer, Kottbusser Str. 21, Keller. Verschiedenes Spezial-Arzt Dr. mod. Grütering, Invalidenstraße 35, E. Chausseest. 1, Sieglitz, 11-12, 4-6, Sonntag 11-12. Karbidlampen, große Auswahl, kauft man gut und billig b. Strasse, Grüner Weg 18. Kauft höchstzahlend Kabel, Litzen, Motoren, Leitungsdrähte, Schreibmaschinen, sowie sämtl. Installationsmaterial. Elektr. Werkst. Neukölln Kottbusser Damm 96, Eingang Schindlerstr. Tel.: Moritzpl. 8157. Kupfer, sämtliche Metallabfälle, Quecksilber, Gold, Silber, Platin kauft Metall-Einkaufszentrale Schulendorfer Straße 2. Kauft Wein- und Sektorkorke jeden Posten zu guten Preisen. K. Nachenstein, G. m. b. H., Charlottenburg, Windischstr. 5. Gelesene Bücher Kauft jeden Posten wissenschaftliche Werke, Technik, Klassiker bevorzugt. Angebote erbeten werktags abends 6 bis 8 Uhr. Fritz Ballert, Berlin N 37, Wolliner Str. 51, Seitenringel III. Piano kauft unter Preisangebot Rick, Wrangelstraße 155. Suche Läden mit oder ohne Wohnung, auch Vorort. Preis, Wohnungsvertrag nach Stimmensatz. Truba, Seefeldstr. 26. Kauft jeden Posten Stoffe, Handtische und Futterstoffe. O. Drosow, Sebastianstraße 3111. Schreibmaschinen, Sichtschrift kauft Bindewald, Litzow 60, Nebenschlag. Kauft Blechböden mit Schraubböden 10x6 bis 15x6 cm, gebrauchte, neue. Preisofferte Poeschel, Große Frankfurter Straße 77. Kauft Rohre, Klemmermaterialien, alles Gasrohr, Facustücke, Altblö, Orwoll, Ackerstraße 32. Felle aller Gerbt, Pelze reinigt Gerberel Neukölln Hermannstr. 8. Forderungen übernehm, zur energischen Beitreibung. Ankauf, Ermittlung Beobachtung. Große Erfolge. Schaller & Steg, Berlin, Neuzerburger Straße 1a. Telefon: Moritzplatz 5438. Klären-Entklärung. Ich nehme hiermit die gegen Herrn Max Huth Uckerländer Straße 8, an öffentlicher Stelle ausserordentliche Befolgung zurück. Paul Doll, Uckerländer Straße 19.

Wohlfahrts-Lotterie Rote Kreuz, 100 000 L. 250 000 Gew. W., 250 000 L. 10 000 Gew. W. 100 000 M. 220 000 M. Lose 3.30 Porto u. Liste 50 Pf. mehr. 10 Lose, auch sortiert, mit Porto und Liste nur 33 M. Emil Haase & Co., Berlin, Bredowstr. 9. Rostthaler Str. 71. Leipzig Str. 104.

Einrichtungen, Schlafzimmer, helles, anbaum, 1900, Wohnzimmer 1900, Küche, Ankleideschrank, Umbau, Solas, Zahlungsvereinfachung, Petersberger Straße 41, Versand nach auswärtig. Küchen, moderne, mit und ohne Anrichte, roh, gestrichen, lackiert, enorm preiswert. Riesenauswahl, Küchenmöbel, Fabrik Himmel, Lotharinger Straße 22 (Schönhauser Tor). Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Verkäufe Wohnungseinrichtung! vollständige Küche und Küche 1 M., helles Schlafzimmer Marmor und Spiegel 1500 rot, Küche, nagelneu, in Farben, von 275 M. an, helles, hell, Badstr. 34, vordere, Zahlungsvereinfachung. Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Reinickendorf-Ost: Gubertstr. 77/79, Provingstr. 77/79, Tegel: Strandloshof, Oberhönowstraße: Aula des Gymnasiums, Weißensee: Vereinshaus, Charlottenburger Str. 150, Adlershof: 5 1/2 Uhr, Wannsee: Bismarckstr. 73, Velten: Pullig, Breite Straße. Spiralbohrer, neue, kauft bei Mecherl, Charlottenburg, Neue Charlottstr. 7. Spiralbohrer kauft Müller, Sieglitz, Schulborjale, Laden Geschäft 2-6 Uhr. Spiralbohrer mit Kassa kauft jeden Posten Kottbusser Damm 66, Moritzplatz 138 91. Spiralbohrer, Gewindebohrer, Feilen kauft Amthor, Charlottenburg, Str. 41. Spiralbohrer, Metalle, Motoren kauft jeden Posten Kottbusser Damm 66, Moritzplatz 138 91. Spiralbohrer, Schreibmaschinen kauft Zimmer, Wittstocker Straße 19. Spiralbohrer, neu, für dringenden Bedarf, kauft höchstzahlend jeden Posten Lenzig, Alt-Modbit 16. Spiralbohrer, neue, aus Werkzeuga- u. Schneidbohrer kauft Frank, Mariendorfer, Kottbusser Str. 21, Keller. Verschiedenes Spezial-Arzt Dr. mod. Grütering, Invalidenstraße 35, E. Chausseest. 1, Sieglitz, 11-12, 4-6, Sonntag 11-12. Karbidlampen, große Auswahl, kauft man gut und billig b. Strasse, Grüner Weg 18. Kauft höchstzahlend Kabel, Litzen, Motoren, Leitungsdrähte, Schreibmaschinen, sowie sämtl. Installationsmaterial. Elektr. Werkst. Neukölln Kottbusser Damm 96, Eingang Schindlerstr. Tel.: Moritzpl. 8157. Kupfer, sämtliche Metallabfälle, Quecksilber, Gold, Silber, Platin kauft Metall-Einkaufszentrale Schulendorfer Straße 2. Kauft Wein- und Sektorkorke jeden Posten zu guten Preisen. K. Nachenstein, G. m. b. H., Charlottenburg, Windischstr. 5. Gelesene Bücher Kauft jeden Posten wissenschaftliche Werke, Technik, Klassiker bevorzugt. Angebote erbeten werktags abends 6 bis 8 Uhr. Fritz Ballert, Berlin N 37, Wolliner Str. 51, Seitenringel III. Piano kauft unter Preisangebot Rick, Wrangelstraße 155. Suche Läden mit oder ohne Wohnung, auch Vorort. Preis, Wohnungsvertrag nach Stimmensatz. Truba, Seefeldstr. 26. Kauft jeden Posten Stoffe, Handtische und Futterstoffe. O. Drosow, Sebastianstraße 3111. Schreibmaschinen, Sichtschrift kauft Bindewald, Litzow 60, Nebenschlag. Kauft Blechböden mit Schraubböden 10x6 bis 15x6 cm, gebrauchte, neue. Preisofferte Poeschel, Große Frankfurter Straße 77. Kauft Rohre, Klemmermaterialien, alles Gasrohr, Facustücke, Altblö, Orwoll, Ackerstraße 32. Felle aller Gerbt, Pelze reinigt Gerberel Neukölln Hermannstr. 8. Forderungen übernehm, zur energischen Beitreibung. Ankauf, Ermittlung Beobachtung. Große Erfolge. Schaller & Steg, Berlin, Neuzerburger Straße 1a. Telefon: Moritzplatz 5438. Klären-Entklärung. Ich nehme hiermit die gegen Herrn Max Huth Uckerländer Straße 8, an öffentlicher Stelle ausserordentliche Befolgung zurück. Paul Doll, Uckerländer Straße 19.

Einrichtungen, Schlafzimmer, helles, anbaum, 1900, Wohnzimmer 1900, Küche, Ankleideschrank, Umbau, Solas, Zahlungsvereinfachung, Petersberger Straße 41, Versand nach auswärtig. Küchen, moderne, mit und ohne Anrichte, roh, gestrichen, lackiert, enorm preiswert. Riesenauswahl, Küchenmöbel, Fabrik Himmel, Lotharinger Straße 22 (Schönhauser Tor). Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Verkäufe Wohnungseinrichtung! vollständige Küche und Küche 1 M., helles Schlafzimmer Marmor und Spiegel 1500 rot, Küche, nagelneu, in Farben, von 275 M. an, helles, hell, Badstr. 34, vordere, Zahlungsvereinfachung. Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Verkäufe Wohnungseinrichtung! vollständige Küche und Küche 1 M., helles Schlafzimmer Marmor und Spiegel 1500 rot, Küche, nagelneu, in Farben, von 275 M. an, helles, hell, Badstr. 34, vordere, Zahlungsvereinfachung. Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Verkäufe Wohnungseinrichtung! vollständige Küche und Küche 1 M., helles Schlafzimmer Marmor und Spiegel 1500 rot, Küche, nagelneu, in Farben, von 275 M. an, helles, hell, Badstr. 34, vordere, Zahlungsvereinfachung. Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Verkäufe Wohnungseinrichtung! vollständige Küche und Küche 1 M., helles Schlafzimmer Marmor und Spiegel 1500 rot, Küche, nagelneu, in Farben, von 275 M. an, helles, hell, Badstr. 34, vordere, Zahlungsvereinfachung. Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Verkäufe Wohnungseinrichtung! vollständige Küche und Küche 1 M., helles Schlafzimmer Marmor und Spiegel 1500 rot, Küche, nagelneu, in Farben, von 275 M. an, helles, hell, Badstr. 34, vordere, Zahlungsvereinfachung. Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.

Verkäufe Wohnungseinrichtung! vollständige Küche und Küche 1 M., helles Schlafzimmer Marmor und Spiegel 1500 rot, Küche, nagelneu, in Farben, von 275 M. an, helles, hell, Badstr. 34, vordere, Zahlungsvereinfachung. Möbelverkauf, in jedem, Kleinsten Anzahlung, größte Auswahl, Einzeln Möbel, auch ganz bereitwillig, abzuschießen, nehme in Zahlung. Bei Barzahlung bestmögliche Preisermäßigung, v. d. M. Müller, 7, 1 Tr. Moderne Schlafzimmer, Speiseszimmer, Ankleideschrank, Veranden, einzelne, Umbausofa, aneloung, Bettstelle, einzelne, Betten, Schreibstisch, nachbeliebig, Trueme, Teppiche, Federbetten verkauft in Teile, Kottb. 194, 4. Etage, Verkauf Privatkauf, Händler versch. Gardinen! Abgabe, und in Stück, Fenster von 20,- M. Kleinsterecardens von - M. an, Stores, Tischdecken, wahlweise, von 65,- M. verkauft Keller, Lortmannstr. 4, II. (Schönhauser Tor). Hüter und Anzug aus, verkauft Wagauer.